

# Ottendorfer Zeitung

## Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

### Unterhaltungs- und Anzeigeblatt



Anzeigenpreis: Die Kleingespaltene Zeile oder deren Raum wird mit 50 Pfg. auf der ersten Seite mit 125 Pfg. berechnet. Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens normingals 10 Uhr in die Geschäftsstunde eintreten. Jeder Anspruch auf Rückzug erlischt, wenn der Anzeiger-Beitrag durch Klage eingezogen werden muß oder wenn der Rückzugsgeld in Rechnung gestellt ist.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Einzelpreis: Monatslich 2,25 Mark. Bei Abnahme durch die Posten 2,35 Mark. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger außergewöhnlicher Störungen des Betriebes der Posten, der Telegrafien od. d. Fernsprechverbindungen) hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. auf Nachzahlung d. Bezugspreises.

Bezugspreis: Amts Hermsdorf b. Dr. Nr. 31.

Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Kühle, Groß-Okrilla.

Nummer 49

Mittwoch, den 27. April 1921

20. Jahrgang

#### Ämtlicher Teil.

#### Gewerbsteuer- und Wertzuwachssteuer-Ordnung.

Der 4. und 5. Nachtrag zur Gemeindesteuerverordnung betr. Erhebung einer Gewerbesteuer und Änderungen der Wertzuwachssteuer-Ordnung ist von der Ausschussbehörde genehmigt worden und liegt im Rathaus während der geschiedenen Dienstzeit 14 Tage lang zur Einsicht öffentlich aus.

Ottendorf-Horisdorf, am 26. April 1921.

Der Gemeindevorstand.

#### Straßenperung.

Wegen vorübergehender Behinderung wird die Radewitzer Straße (Kommunikationsweg nach Radeburg) innerhalb des Ortsteiles Ottendorf vom 26. bis 30. April d. J. für den öffentlichen Fahrzeugverkehr gesperrt.

Der Fahrzeugverkehr wird über die Dresdenstraße Güterbahnhofsbahn verfahren.

Zumwechsendlungen werden nach § 1 der B. O. vom 9. Juli 1872 den Verkehr auf öffentlichen Wegen betr. mit Gelände bis zu 30 Mark event. mit Haft geahndet.

Ottendorf-Horisdorf, am 26. April 1921.

Der Gemeindevorstand.

#### Vertilgung des Scharlach.

Ottendorf-Okrilla, den 26. April 1921.

Nährmittelverteilung im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt. Abschnitt 74 der gelben Nährmittelliste A wird mit einem Pfund Grieß, Abschnitt 74 der roten und blauen Nährmittelliste B und D mit 1/2 Pfund Grieß beliefert. Die Anmeldung seitens der Verbraucher hat spätestens bis zum 29. April in einem Kleinhandelsgeschäft zu erfolgen.

Keine Verbilligung des Vorortverkehrs. Die preussische und bayerische Regierung haben wiederholt in Berlin die Einführung des verbilligten Vorortverkehrs für Dresden, Leipzig, München usw. beantragt — aber ohne Erfolg. Das Reichsverkehrsministerium erklärt, daß ein unmittelbares dringendes Bedürfnis zur Einführung von Vorortverkehr und Vororttarifen nach dem Vorbilde Berlins und Hamburg-Altonas im allgemeinen nicht besteht. Außerdem wird betont, daß der Hinweis auf die niedrigen Fahrpreise im Stadt- und Vorortverkehr von Berlin und Hamburg-Altona an Bedeutung verlieren wird, sobald diese Tarife hinaufgesetzt sein werden, was nunmehr in absehbarer Zeit bevorsteht.

Ein Musterland des Telephons. Die Klagen über das Telefon wollen bei uns nicht aufhören, und wir können nur zu unserem Trost uns sagen, daß es in England und Frankreich nicht anders ist, und daß auch hier die Teilnehmer einen erbitterten Kampf mit der „Lüde des Objekts“ führen. Der Amerikaner aber ist glücklicher daran. Die Vorrichtungen, die das Telephonsystem der Vereinigten Staaten vollbracht hat, sind erstaunlich und konnten in diesem für unser Telephonwesen vorbildlich sein. Das die Vereinigten Staaten ein Musterland des Telephons sind, ergibt aus dem soeben erschienenen letzten Bericht der American Telephone and Telegraph Company für das Jahr 1920. Während bei uns die Telephongebühren immer abnehmend höher hinaufsteigen und alle Klagen damit abgewiesen werden, daß der weitere Ausbau des Systems immer größere Kosten verursacht, haben die Amerikaner das Kunststück fertiggebracht, Ausdehnung und Sparlichkeit miteinander zu vereinen. Die 12.600.000 Telephonschlüssel, die zu dem Bereich der genannten Gesellschaft gehören, werden zu einem weit geringeren Preise vermietet, als das bei den großen europäischen Telephonverwaltungen möglich ist. Der Durchschnittspreis für die jährliche vollständige Telephonbenutzung beträgt 55 Dollar, was das Verhältnismäßig sehr viel weniger, als wir zahlen. Dabei sind die Entfernungen, über die die Telephone gelegt werden, in den Vereinigten Staaten unendlich viel größer als in Europa. Das Telefon hat sich aber auch wirklich zu einer allgemein benutzten Einrichtung entwickelt, und es kommen in Amerika 12 Telephone auf je 100 Personen der Bevölkerung. Die hergestellten Verbindungen übersteigen im Jahre die Summe von 750 Millionen. Die Amerikaner schreiben die Vorzüge ihres

Telephons der rein geschäftlichen Verwaltung der riesigen Organisation zu, die von einer Privatgesellschaft durchgeführt wird. Da, wo der Staat das Telephonmonopol hat, wird viel teurer und im allgemeinen viel unzufriedenheitsvoller gearbeitet. Das Telephonwesen ist eben in Amerika ein Geschäftsunternehmen, das nach geschäftlichen Prinzipien und mit außerordentlicher Rücksicht auf die geschäftlichen Interessen getrieben wird, und das ist es leider bei uns nicht.

Dresden. Der im Plüniger Wald aufgefundenen Mordanschlag ist nunmehr als der eines 5—6 Jahre alten Knaben festgestellt worden. Es hat bisher noch nicht ermittelt werden können, wie der Schuß, an dem sich bekanntlich noch Hautteile und kurze Kopfschere befanden haben, dorthin gekommen ist.

In Dresden und Speichthausen im Tharandter Walde ist eine Einbrecherbande von 8 Personen verhaftet worden, die vor kurzem einen großen Einbruchsdiebstahl in das Dresdener Hauptkollam verübte und dabei Steuerwertungen in Höhe von 2 Millionen Mark stahl. Durch das Scheitlerangebot eines Gewährmannes der Kriminalpolizei gelang es, die Bande zu fassen.

Vauzen. Aufsehen erregte hier die Verhaftung des Rittergutsbesizers König aus Holscha. Er hatte am 23. März vorigen Jahres der Polizei angezeigt, ihm sei in der Nacht ein Bulle aus dem Stalle gestohlen worden. Der Ter war in einer Scheune des Rittergutes geschlachtet worden. Das Fleisch wurde bei einem Fleischer in Rauschau beschlagnahmt, der daraufhin vom Landgericht Vauzen zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt wurde. Er hatte die Tat bestritten. König war in der Verhandlung als Zeuge aufgetreten. Der Fleischer hat nun das Vernehmungsvorgehen beantragt. Die Erörterungen führten zur Festnahme Königs.

Dürzig. Auf Grund einer Denunziation erschien hier eine aus zwei französischen Hauptleuten bestehende Kommission, in deren Besetzung sich ein deutscher Kriminaloberinspektor befand. Die Herren waren im Auto von Dresden hierher gekommen, um — ein Waffenlager aufzuheben, das sich angeblich in hiesiger St.-Wasselferle befinden sollte. Nach einer dreistündigen genauen Durchsichtung des ganzen Anwesens konnte sich die Kommission mit der Ueberzeugung einstellen, daß von der Dürziger Apotheke keine Gefahr brohe, da absolut nichts gefunden wurde.

Meißner. Erschlagen aufgefunden wurde im Heizraum der hiesigen Jägerkaserne der Detachement Kommandant von hier. Man nahm ursprünglich einen Unglücksfall an, doch ließ ein blutbefleckter Hammer bald auf ein Verbrechen schließen. Als Täter kam nur der Jäger Erich Schol, geboren 1902 in Dresden, in Frage, weil er zur fraglichen Zeit im Heizraum gesehen worden war und auch frische Blutspuren an den Kleidern hatte. Nach längerem Leugnen hat Schol die Tat eingestanden. Der Mörder hat, nachdem er von Becker wegen Entwendung von 180 Mark aus dessen verschlossenen Spinde zur Rede gestellt worden war, diesen mit einem Hammer mehrere wuchtige Schläge auf den Kopf und ins Gesicht versetzt, sodas Becker ein lauthohes Loch in der Schädeldecke und eine Zertrümmerung des Nasenbeines davontrug, die seinen alsbaldigen Tod herbeiführten. Schol stand in keinem guten Ruf. Es schwedt noch gegen ihn ein Verfahren wegen Einbruchsdiebstahls.

Leipzig. In den laufenden Haushaltsplan der Stadt soll auf Antrag der Stadtvorordneten ein Betrag von 800.000 Mark eingesetzt werden, um nach vom Rat festzusetzenden Richtlinien bedürftigen Schulkinder Schulschüler, Schreibstoffe, Stoffe und sonstige Mittel zu gewähren.

Der 17. Jahre alte Kaufmann der Leipziger Universitäts-Augenheilanstalt Kurt Alfred Kunze ist nach Unterfertigung von zwei, vom Universitäts-Ratamt Leipzig ausgestellten Schecks in Höhe von 17.000 Mk. und 13.000 Mk. flüchtig geworden, nachdem er bei einer hiesigen Bank den einen Scheck im Betrage von 17.000 Mark zu Gelde gemacht hat.

Delitzsch i. B. Ein jugendlicher Scheckfälscher wurde hier in Haft genommen. Ein aus Thiem in Thüringen stammender junger Mann, der in einer Weberei in Delitzsch beschäftigt ist, fälschte einen Scheck über 9000 Mk. und verschah ihn mit der täuschend nachgemachten Unterschrift seines Vehrerrns. Als er den Scheck auf einer Bank zur Zahlung vorlegte, wurde der Kassierer durch einen Zufall veranlaßt, bei dem Beherrn telephonisch anzurufen, um sich über eine nachdrückliche Frage zu erkundigen. Hierbei stellte sich die Falschung heraus.

14. Nördlingsplatz vom 21. April 1921.

20000 Nr. 108312 Max Wernke, Leipzig.  
15000 Nr. 25525 Rubenrich Adole A. G., Leipzig.  
10000 Nr. 8996 Oscar Zillig, Groß-Okrilla.  
5000 Nr. 4104 Hugo Bruns, Leipzig und Hermann Straube, Leipzig.  
3000 Nr. 79451 Konrad Wenzel, Leipzig.  
5000 Nr. 101681 Max Ollrich, Leipzig.

0880 098 078 068 797 562 204 41000 641 000 210 092 030 057 196 356 350

112 111 585 498 1030 258 515 710 253 241 510 115 807 797 926 502 029 000

467 0980 280 094 018 764 831 001 169 289 757 022 176 167 307 792 288 228

208 0000 2809 230 419 725 831 060 807 421 090 230 022 541 274 790 400

850 202 329 0000 571 11000 028 897 410 10000 284 429 009 210 941 703

896 10000 404 40000 042 452 410 519 3331 161 697 790 300 507 210 290 889

912 468 214 11000 482 0000 001 028 190 041 819 0000 330 351 020 168 4680

0000 431 070 830 781 586 047 782 444 007 020 881 0000 115 011 718 206 120

192 805 440 549 003 019 7049 019 593 143 721 458 542 000 001 233 000 519

737 761 9008 482 0000 007 211 986 10000 001 021 000 000 000 000 000 000

923 181 721 590 350 710 782 9008 0000 257 005 328 788 998 251 017 721

1 0988 0200 721 024 0000 288 280 025 000 706 041 0000 000 000 000 000

290 182 11004 174 792 528 185 008 391 936 692 510 305 230 044 070 142 701

205 771 10000 004 0000 405 032 906 297 007 045 018 020 043 477 0000 109 817

13000 910 551 520 914 0000 178 795 102 0000 217 10000 200 846 238 4388

117 028 826 828 000 0000 05 140 140 074 164 144 199 170 041 328 044 055

190 176 14091 727 032 290 290 541 919 130 008 11000 887 027 493 708 0000 040 040

191 176 889 117 990 177 750 858 10000 887 027 493 708 0000 040 040 040

128 028 293 618 101 723 956 020 786 009 003 007 002 110 525 202 010 942 042

882 859 125 447 007 10000 577 14155 470 872 478 416 618 070 018 801 672

0000 098 415 401 381 478 158 19008 696 600 311 818 0000 070 040 498 122

160 11000 188 10000 222 214 0000 020 042 052 025 281

204 2481 162 000 822 035 0000 185 414 474 0000 841 350 431 608 736 771

289 0000 102 791 058 0000 845 887 312 81 011 000 278 042 000 137 007 000

105 112 771 010 000 420 175 000 028 008 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

169 297 018 521 078 011 078 810 000 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

882 859 125 447 007 10000 577 14155 470 872 478 416 618 070 018 801 672

0000 098 415 401 381 478 158 19008 696 600 311 818 0000 070 040 498 122

160 11000 188 10000 222 214 0000 020 042 052 025 281

204 2481 162 000 822 035 0000 185 414 474 0000 841 350 431 608 736 771

289 0000 102 791 058 0000 845 887 312 81 011 000 278 042 000 137 007 000

105 112 771 010 000 420 175 000 028 008 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

169 297 018 521 078 011 078 810 000 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

882 859 125 447 007 10000 577 14155 470 872 478 416 618 070 018 801 672

0000 098 415 401 381 478 158 19008 696 600 311 818 0000 070 040 498 122

160 11000 188 10000 222 214 0000 020 042 052 025 281

204 2481 162 000 822 035 0000 185 414 474 0000 841 350 431 608 736 771

289 0000 102 791 058 0000 845 887 312 81 011 000 278 042 000 137 007 000

105 112 771 010 000 420 175 000 028 008 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

169 297 018 521 078 011 078 810 000 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

882 859 125 447 007 10000 577 14155 470 872 478 416 618 070 018 801 672

0000 098 415 401 381 478 158 19008 696 600 311 818 0000 070 040 498 122

160 11000 188 10000 222 214 0000 020 042 052 025 281

204 2481 162 000 822 035 0000 185 414 474 0000 841 350 431 608 736 771

289 0000 102 791 058 0000 845 887 312 81 011 000 278 042 000 137 007 000

105 112 771 010 000 420 175 000 028 008 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

169 297 018 521 078 011 078 810 000 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

882 859 125 447 007 10000 577 14155 470 872 478 416 618 070 018 801 672

0000 098 415 401 381 478 158 19008 696 600 311 818 0000 070 040 498 122

160 11000 188 10000 222 214 0000 020 042 052 025 281

204 2481 162 000 822 035 0000 185 414 474 0000 841 350 431 608 736 771

289 0000 102 791 058 0000 845 887 312 81 011 000 278 042 000 137 007 000

105 112 771 010 000 420 175 000 028 008 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

169 297 018 521 078 011 078 810 000 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

882 859 125 447 007 10000 577 14155 470 872 478 416 618 070 018 801 672

0000 098 415 401 381 478 158 19008 696 600 311 818 0000 070 040 498 122

160 11000 188 10000 222 214 0000 020 042 052 025 281

204 2481 162 000 822 035 0000 185 414 474 0000 841 350 431 608 736 771

289 0000 102 791 058 0000 845 887 312 81 011 000 278 042 000 137 007 000

105 112 771 010 000 420 175 000 028 008 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

169 297 018 521 078 011 078 810 000 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

882 859 125 447 007 10000 577 14155 470 872 478 416 618 070 018 801 672

0000 098 415 401 381 478 158 19008 696 600 311 818 0000 070 040 498 122

160 11000 188 10000 222 214 0000 020 042 052 025 281

204 2481 162 000 822 035 0000 185 414 474 0000 841 350 431 608 736 771

289 0000 102 791 058 0000 845 887 312 81 011 000 278 042 000 137 007 000

105 112 771 010 000 420 175 000 028 008 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

169 297 018 521 078 011 078 810 000 918 0000 302 41 700 838 219 088 144

882 859 125 447 007 10000 577 14155 470 872 478 416 618 070 018 801 672